

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

19. - 28. Dezember 1808

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

Malabar an den Senior der engl. Geistlichen, eingeschickt, und zwar nachher. Diese Privilegien
 ihm ist nur durch seine Verbindungen (mit einem Gouverneur,) aufgegeben zu werden. Es
 so vieler braven Leute, und auch immer; und ich ihm das üble Gebrauche willen einiger leicht-
 sinrigen Menschen. Die wahre Ursache ist; daß die engl. Hindische Compagnie sich schon
 in schweren Dingen geirrt ist, woraus man sich sehen will; und das selbig. Aber sie bindet
 der Wunsch übrig; und die Sache auf am ersten Stock ausgeführt werden. Die Sache verurtheilt
 viel Klagen und Murren. Das ist nicht rasch viel Geld davon zu machen. Das über-
 geht auf nachher, eingeschickt werden kann, geht großentheils auf durch viele Schwierigkeiten, so
 es damit zum wirklichen Abhandeln, durch die Zeit kommt; und zwar franco.

Am 10. Decbr. Das Weib eines Sergeanten von dem 6^{ten} Regiment zu Pferde kam zum Vorzüg-
 lichen Anbruch, um das H. Abendmahl zum erstenmal, am 21. Decbr. zu empfangen.
 Nicht gefast aber sehr wohl, weil das Regiment auf mit zu Tode gehen mußte
 gegen den Raja von Travancor, und also die Leute auf mit ihrem Mann; und Gott
 weiß ob, wann sie wieder Gelegenheit zum Anbruch finden wird. Vollst. wird der Herr
 eine Esen, die niemand zugehört kam, in das geordnete Hospital von Travancor, dessen
 wulstet bisher gegen das frangalische Hospital so sehr verfallen worden. Das
 Hospital hat zwar sehr lange seinen Fuß steinern gehabt; aber dessen frugliche Gehalt
 kommt hier nicht in Betrachtung. Aufseher des Herrn die Esen, seinen frangalisch, so
 wollen so auf waser und gelbes frangalisch sein.

22. Diesen Morgen rückten die übrigen Truppen ins Feld, um auf Travancor zu
 marchiren. Sie werden also Nachmittags 2 im Feld sein.

23. Am 10. Jan. ist in den Abend. Bekehrten die Vorbereitung, zum H. Abend-
 mahl am H. Freitage, in folgenden gefallen.

25. Christtag. Diesen predigten wir zuerst mit Gabel in der Kirche, mit Predigt des
 2. Psalm, mit Epistel am 8. und Luc. 1, 26-38. und mit Erklärung und An-
 weisung des 46 und 47. Psalms nach 1. Cap. Luc. Nachher wie wir 1/2 des Herrn
 Gott den Vater, gesehen, und 2/3 des Gottes, und des Engels, davon sollen 3 Stunden
 werden Malabarische und engl. Gottesdienst gefallen, und bey diesem über Jes. 9, 6. und bey
 jenem über den 1. Teil des Evangeliums geordnet, auf waser in folgenden das H. Abend-
 mahl gefallen. Nachmittags predigt in Catechet über Hebr. 2, 14-15.

26. II. Feiertag. Diesen predigten wir auf; und in demselben Ort in demselben Ort bey der Malabar.
 Predigt fallen, wegen Krankheit von einer Predigt. Am folgenden war gewissi-
 get von dem Bischofmeister lesen zu lassen.

27. Die Vorbereitung zum H. Abendmahl auf künftigen Freitagstag mit Malabar in
 Predigt, über die Esen von Jes. 9, 6. und bey jenem über den 1. Teil des Evangeliums geordnet, auf waser in folgenden das H. Abend-
 mahl gefallen.

28. Herrn Hofst zu Tanschaar älteste Jungfer Tochter, nebst gezeugt von H. Escherpels

Kindern, davon Abends drei und zum Schlaf an, um der beiden höchsten ihre gute Disposition,
die bey uns sind, einmal zu zeigen, und sich miteinander zu beten, welches auch in der Nacht ge-
schehe, indem es den armen Kindern bey uns wohl gefiel, bis zu dem 9. nächstfol-
genden Abends wieder auf Taufstein zu dem letzten Lief aus dem Munde wolle
da der Herr auf ein Lob, eine Macht zu beten, und zu dem Ende der Eltern und
ihrer Arbeit an ihren Figuren.

Am 31. Decbr. die Abendsacht Vorbereitung wieder geschlossen - Christenweisung fiell über Psal. 32,
1-5. Also dem, den die Vorbereitung, vergeben sind p. und in 3 Christen.

Anfang.

1. Zur Mission gehörig fallen wir im Jahre 1808,

a) Gemeinthe zu Tiruchchinapalli 15, wovon 5 mit dem Hengdulluni
zu Tiruegall - 2, wofur ein Messiaser Tnach, und ein ungeschlossener Migg.
Sum. 17.

b) Recipiente

c) Gestorbene 8 gewaschene
3. 6 Kinder

Sum. 14.

d) Geborene 2 Paar.

e) Communicanten (siehe die folgenden) wofur Malabaren 204.
Portugiesisch 46

f) Töchter in der folgenden Mission Schule, von 44 - 54,
in der Malabarischen - von 15 - 30.

g) Gemeinglieder, zu Tiruchchinapalli Portugiesisch 135 - 84.
zu Tiruegall 23 - 30. Malabarisch 296 - 30

Sum. 158 - Sum. 326

Der Summa summarum } 158
484

2. Zur Garnison gehörig a) Communicanten, 58

b) Tauschen - 43

c) Krannungen - 18

d) Leiden - 89

Sum. 208